

alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



Foto: Borussia Mönchengladbach

**VON DER DEUTSCHEN
BUNDESLIGA
NACH DORNACH:
HERZLICH WILLKOMMEN,
BORUSSIA MÖNCHEGLADBACH!**

STATISTIK:

**BORUSSIA MÖNCHEGLADBACH
IN ZAHLEN**
(SEITE 12 & 13)

INTERVIEW:

**GLADBACH-TRAINER HECKING
ÜBER TRADITION UND SEINE ZEILE**
(SEITEN 20 & 21)

SPIELBERICHT: ADMIRA JUNIORS (SEITE 4 & 5)

Kooperationspartner

viennagruppe.com



Netzwerkpartner



Co-Sponsoren

Offizieller Ausrüster
des Wiener Sport-Club



ADMIRAL



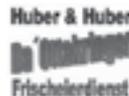
Partner



Mitglieder



Fleischerei Bauer



SCHR/GSTRICH



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alseile 19, 1170 Wien
ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Dorel Coban, Zed Eisler, fnt, David Krapf-Günther, Gebrüder Moped, Chris Peterka, Christian Orou, Heinz Palme, Friedl Schweinhammer, Adi Solly, Alan Zalas

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Barracuda Music, Borussia Mönchnegladbach, Mirha Buturovic, Dornbach Networks, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Christopher Glanzl, Gebrüder Moped, WSC-Fotoarchiv

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmandruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Adi Solly (Sektion Fußball)

© 2018 – Alle Rechte vorbehalten!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener Sport-Club

Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien

Email: fussball@wsc.at

www.wsc.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Geschätzte Sport-Club-Freundinnen und -Freunde! geschätzte Fans!

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at)



Adi Solly

Worte aus der Sektion

Wie Sie es drehen und wenden – die doppelten alszeilen

Mit der heutigen Ausgabe können Sie es drehen und wenden, wie Sie es wollen. Es ist eine Doppelnummer, die wir immer dann produzieren, wenn zwei Spieltage einander unmittelbar folgen. Damit müssen Sie bei keinem Spiel auf die *alszeilen* verzichten, und gleichzeitig schonen wir auch die Ressourcen unseres Redaktionsteams. Sie können es sich heute aussuchen: Entweder Sie lesen für das Spiel am 12.10 vor oder Sie lesen für Spiel am 9.10. nach. Egal, wie Sie es drehen oder wenden, am Wichtigsten ist, Sie lesen die *alszeilen* und besuchen uns an beiden Tagen.

Wie Sie es drehen und wenden – die Fohlen sind zu Gast

Egal, an welchem Tag Sie da sind, es sind jedenfalls „Fohlen“ zu Gast. Während die einen aus dem nahen St. Pölten bei uns zu Gast sind, haben die anderen aus Gladbach schon eine weitere Anreise in Kauf genommen, um am Sport-Club-Platz einlaufen zu können. Letzteres freut uns außerordentlich, zumal es nicht leichter wird, eine europäische Topmannschaft als Testspielgegner bekommen zu können. Da kann der klassische Freitagabend auch schon einmal einem Spiel geopfert werden, das neben dem Flair der großen Fußballwelt dem Verein auch die nötigen Finanzen einspielt. Dafür wird es ausnahmsweise unter der Woche um Punkte und um eine Fortsetzung des erfreulichen Saisonstarts gehen.

Wie Sie es drehen und wenden – die Tabelle lügt nicht

Falls nach den ersten Runden noch bei dem einen oder der anderen der Eindruck entstand, die Tabelle von der anderen Seite her zu lesen, ist das aus der leidvollen Vergangenheit nur allzu verständlich. Nur, die Tabelle lügt nicht, ein fünfter Platz (bei Redaktionsschluss) nach neun Runden ist ein Beweis für intensive Arbeit auf allen Ebenen. Die Mannschaft tritt kompakter auf und erntet die Früchte ihrer Bemühungen. 18 Punkte bekommst du nicht geschenkt, die musst du dir hart erkämpfen. Und wenn du sie dann hast, dann hast du sie dir auch verdient.

Wie immer aber an dieser Stelle und egal, wie Sie es drehen und wenden, ob Pflichtspiel oder Testmatch, heute geht es wieder um alles! Unterstützen Sie das Team in der gewohnten Art und Weise, damit wir alle eine entspannte dritte Halbzeit auf der Alszeile feiern können.

Mit schwarz-weißen Grüßen

Adi Solly
Sektion Fußball





WIENER SPORT-CLUB

Küssler (44.)

1-0

ADMIRA JUNIORS



AUFSTELLUNGEN

Wiener Sport-Club:

Kostner; Pfaffl, Hayden, Csandl (K), Salvatore; Berkovic, Silberbauer; Plank (90. Harcevic), Josic (76. Feldmann), Küssler (81. Beljan); Hirschhofer.

Admira Juniors:

Köstenbauer; Cucic, Kalajdzic, Fischerauer, Puster, Kotzegger, Guttman (62. Aussenegg), Kriwak, Turi, Weber (70. Vastic), Kadlec (87. Lederer).

Fotos: Christopher Glanzl



MATCH FACTS

Gelbe Karten:

Plank – (51., U), Berkovic – (51., F); Kalajdzic – (68., U)

Schiedsrichter:

Christian Heiner; Jan Uwe Thiel (A), Ozan Akar (A)

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at, www.heisseliga.at, Datenbank WSC

HART ERKÄMPFTER HEIMSIEG GEGEN DIE ADMIRA JUNIORS – KÜSSLER ERZIELT GOLDTOR

In einem über weite Strecken kampfbetonten und ausgeglichenen Spiel ging der Sport-Club knapp vor der Pause mit 1:0 in Führung. In der zweiten Hälfte wurde die Partie von beiden Seiten technisch besser und schneller geführt. Die Admiraner wollten unbedingt einen Punkt mitnehmen, verzeichneten im Finish auch mehr Spielanteile, die Dornbacher verteidigten aber geschickt und brachten den nächsten Dreier in trockene Tücher.

Text: Friedl Schweinhammer

Trainer Schweitzer krepelt nach dem halben Dutzend in Ebreichsdorf die Defensive um: Dimov (erkrankt), Szerencsi und Maurer fehlen, dafür kehren Hayden und Csandl in die Innenverteidigung zurück, an den Seiten sind Salvatore und erstmals Pfaffl aufgeboden, Kostner steht im Tor. Berkovic, an sich defensiv orientiert, schaltet sich immer wieder in die Angriffe ein, während Silberbauer, der auch hinten Löcher stopft, meist am rechten Flügel auftaucht. Sein Pendant auf der linken Seite bildet Plank, im zentralen Mittelfeld sind diesmal Josic und Küssler gesetzt; Hirschhofer bleibt einzige Sturmspitze.

Ehe das Match angepfiffen wird, gibt es ein doppeltes Gedenken: Einerseits werden jene elf Spieler ins Gedächtnis gerufen, die am 1.10.1958 Juventus Turin mit 7:0 deklassiert haben, andererseits wird eine Trauerminute zu Ehren von Adi Knoll abgehalten, dem legendären Rechtsverbinder, der am 21.9. verstorben ist.

Beide Mannschaften gehen mit Vorsicht in die Begegnung, vor allem das Passspiel betreffend. Quer- und Rückpasses sind keine Seltenheit, und in einer dieser Szenen wird es brenzlig: riskanter Rückpass, zu kurzer Abschlag von Köstenbauer, und Silberbauer ist knapp dran (4. Min.). Vier Minuten später die erste richtig gefährliche Aktion, wieder vor dem Admira-Tor. Der Ball prallt von einem Verteidiger zu Josic, der halblinks zum Schuss kommt, aber das lange Eck verfehlt. Auf der Gegenseite taucht Kalajdzic in Strafraumnähe auf, sein Schuss landet aber auf der



LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER, LIEBE SPORT-CLUB-UNTERSTÜTZER, LIEBE FANS, LIEBES SPORT-CLUB-TEAM,

nach den aufregenden, intensiven letzten Wochen, Monaten, sogar Jahren, möchte ich heute kurz Danke sagen.

Ich möchte mich bei euch als erstes für den Besuch des Sport-Club-Platzes bedanken, nicht nur für den Besuch heute, sondern für die Besuche in dieser Saison, für die Besuche im letzten Jahr, die Jahre davor, für jeden einzelnen Besuch. Der Kulisse auf unserem Sport-Club-Platz verdanken wir es, dass auch nach so vielen Jahren der Fußball in der Alzeile in aller Munde geblieben ist; und so hoffen wir alle, es weiter bleibt.

Ich möchte mich für die Stimmung bedanken, die jeden Spieltag in unserem Stadion, aber auch bei Auswärtsspielen zu einem unglaublich schönen und einmaligen Erlebnis macht. Dieser Support ist nicht selbstverständlich und wird auch von Funktionären, Spielern, Betreuern, uns allen nicht so wahrgenommen, sondern als ein weiteres Puzzlestück, das eben genau diesen unseren Verein zu einem ganz besonderen macht.

Ich möchte mich bei allen unseren AnhängerInnen bedanken, die teilweise jahre-, sogar jahrzehntelang den Fußball in Dornbach unterstützen, uns die Treue in niedrigen sowie hohen Tabellenregionen halten, in der Wienerliga, der Regionalliga und wenn es besonders gut läuft auch der 1. oder 2. Bundesliga.

Ich möchte unseren Sponsoren ein ebenso großes Dankeschön aussprechen, vom kleineren Buchladen, über den Handwerker von nebenan, bis hin zum großen Stromlieferanten oder dem freundlichen Netzwerker aus der Nachbarschaft, gibt es zahlreiche UnternehmerInnen, die dem Verein seit Jahren die Treue halten, die für den Verein da und weit mehr als nur Sponsoren für uns sind.

Ich möchte mich bei unseren zahlreichen HelferInnen/UnterstützerInnen/KooperationspartnerInnen bedanken, diese Liste ist eine zum Glück für die Sektion sehr lange. Die Freund_Innen der Friedhofstribüne, die Anhängervereinigung, die Spieltagshelferlein, die HelferInnen in der Sektionsarbeit, die HelferInnen in der Redaktion, der Aufsichtsrat des WSC, das Präsidium des WSC, die NachwuchsbetreuerInnen und viele mehr tragen ihren Teil dazu bei, Tag für Tag, Schritt für Schritt, gemeinsam für den Wiener Sport-Club.

Als Sport-Cluberer hat man es nicht immer leicht, hat schon einige Höhen und Tiefen miterlebt, legendäre Erfolge gefeiert, über die Misserfolge reden wir heute einmal nicht, und auch als FunktionärIn des Wiener Sport-Club wird die Leidenschaft das ein oder andere Mal auf die Probe gestellt. Ich möchte mich daher auch besonders bei meinen Kollegen und Kolleginnen der Sektionsvertretung bedanken, die rund um die Uhr für den Verein ihre Freizeit gekonnt reduzieren oder gar streichen.

Ich wünsche uns allen schöne, erfolgreiche kommende Spiele, ein Highlight mit dem Spiel gegen Borussia Mönchengladbach und dann auch ein schönes Event zusammen am 13.11.2018, zu dem die Informationen noch folgen, mit hoffentlich vielen Gründen, zum gemeinsamen Feiern.

Vielen herzlichen Dank, und ich wünsche uns allen viel Spaß heute!

David Krapf-Günther



*Sektionsleiter David Krapf-Günther
Foto: Christian Hofer(www.FOTObyHOFER.at)*

WHAT'S YOUR FAVOURITE COLOUR, BABY?

Teil vier der Serie, die sich mit den Vereinsfarben beschäftigt.

Diesmal: Grün, Grün-Weiß, Grün-Schwarz, Grün-Schwarz-Weiß Text: Christian Orou

Vor beinahe drei Jahren starteten wir in den *alszeilen* eine Serie, die sich mit Vereinsfarben auseinandersetzt. In den ersten drei Teilen behandelten wir, wie kann es anders sein, Schwarz/Weiß, Rot und Blau. Diesmal widmen wir uns einer Farbe, die in Dornbach widersprüchliche Gefühle hervorruft: Der Farbe Grün.

In der deutschen Sprache ist das Wort Grün mit dem althochdeutschen Verb *gruoen* verbunden, das „wachsen“, „sprießen“ oder „ge-deihen“ bedeutet.

Grün steht nicht nur als Symbol für Natur und Ökologie. Grün ist die Farbe des Islams, darum ist diese Farbe auch in den Flaggen von islamischen Staaten wie zum Beispiel Mauretanien oder Saudi-Arabien enthalten. Im Christentum symbolisiert die Farbe Grün mit dem Bezug auf den Frühlingsbeginn die Auferstehung.

Grün bezeichnet als Signalfarbe das Normale, Unproblematische, Positive oder Ordnungsgemäße. Grün wird benutzt, um Vorgänge zu kennzeichnen, die funktionieren oder erlaubt sind. So steht grünes Licht geben allgemein für die Freigabe eines Vorganges, wie an der Verkehrsampel. Bei einer grünen Welle sind mehrere Ampeln eines Straßenzuges in Grünphase geschaltet.

Auf der Messskala von Anzeigeinstrumenten gibt es häufig den grünen Bereich, der den ordnungsgemäßen Betrieb markiert, im Gegensatz zum roten Bereich für einen unerlaubten Zustand. Bei technischen Geräten signalisiert meist eine grüne Leuchtdiode den Betrieb und eine rote Stillstand.

Intensive Grüntöne werden als Giftgrün bezeichnet. Lange Zeit waren die farbintensiven und dauerhaften Grünpigmente, allen voran das arsenhaltige Schweinfurter Grün, giftige Pigmente, wie auch Chromgrün, Kupferacetat (auch Grünspan genannt) und andere Kupferpatinen. Weniger giftig waren nur wenig farbintensive grüne Erden. Die Bezeichnung giftgrün wurde von den Brüdern Grimm in deren Wörterbuch anhand der Schrift Siegmund Suevus Spiegel des menschlichen Lebens bereits für das Jahr 1588 nachgewiesen.

Die Farbe Grün ist eine der drei Grundfarben der additiven Farbmischung. Sie ist die Komplementärfarbe zu Magenta. Bei einer subtraktiven Farbmischung erreicht man Grün durch Mischung von Cyan und Gelb. In Webbrowsern kann die Farbe im RGB-Farbraum über den Wert RGB=(0, 255, 0) oder dem hexadezimalen Farbcode #00FF00 dargestellt werden. Bekannte grüne Farbmittel sind Eisenoxid, Naphtholrot, Eosin und Karmesin. Schattierungen der Farbe sind unter anderen Patinagrün, Olivgrün, Jägergrün, Blassgrün und Giftgrün.

Die Farbe Grün stärkt Konzentration und Kreativität und soll die Toleranz fördern. Vor allem aber schafft sie Ruhe und Harmonie und vermittelt ein Gefühl von Ausgeglichenheit und Zufriedenheit. Wut verraucht, Niedergeschlagenheit klingt ab, Trauer wird gelindert. Auch bei der körperlichen Regeneration ist die Farbe hilfreich, so lässt ein Spaziergang im Grünen uns relaxen und neue Kraft sammeln. Die Farbe entspannt zudem das Auge: Ihre Betrachtung strengt nicht an, sondern sorgt für Wohlfühl. In der Farbtherapie wird Grün zur Erholung, bei Herz- und Nierenproblemen und gegen Allergien eingesetzt.

Grün ist die Farbe der Natur, Fruchtbarkeit und Leben. In Religion und Magie wird Grün oft mit Rot verbunden. Grün soll auch von Geld, Reichtum und Glück zeugen und dazu beitragen. Grün verspricht Wachstum. Der „grüne Mann“ stellte bei den Kelten den Gott der Fruchtbarkeit dar.

Positive Assoziationen mit der Farbe Grün:

Die Natur, das Leben, die Lebendigkeit, die Natürlichkeit, der Frühling, die Hoffnung, die Zuversicht, die Frische, das Herbe, die Jugend.

Negative Assoziationen mit der Farbe Grün:

Die Unreife, das Giftige, das Dämonische.

Trikotfarbe Grün (eine kleine Auswahl):

Nationalteams:

Mexiko
Kamerun
Irland
Nordirland
Kanada
Nigeria
Burkina Faso
Sambia
Pakistan
Irak

Österreichische Vereine:

SK Rapid
SV Mattersburg
SV Ried
FC Wacker Innsbruck
SC Austria Lustenau
WSG Wattens
SC Neusiedl/See 1919
Gersthofer SV
FC Hellas Kagran
FC Rapid Oberlaa
ASK Ober St. Veit
SV Aspern
UFK Schwemm-De La Salle
Grasshoppers West Wien

Internationale Teams

Real Betis Sevilla
Borussia Mönchengladbach
FC Augsburg
Werder Bremen
AS St. Etienne
FC Groningen
Levadiakos
Panathinaikos
Panthrakikos
Terek Grosny
Viborg FF
Celtic Glasgow
Maccabi Haifa
Santos Laguna
Racing Club de Montevideo
Portland Timbers
Raja Casablanca
Stella d'Adjamé
Bloemfontein Celtic
Shonan Bellmare
Nefchi Farg'ona

Die grüne Playlist:

Comedian Harmonists – Mein kleiner grüner Kaktus
Alligatoah – Die grüne Regenrinne I-III
Amy MacDonald – The Green and the Blue
Case/lang/veir – Greens of June
CCR – Green River
Coldplay – Green Eyes
Jan Delay – Grün weiße Liebe
The Good, the Bad and the Queen – Green Fields
Gorillaz – O Green World
Joey Ramone – Eye of Green
Johnny Cash – Jacob Green
Julia Holter – In the Green Wild
Lorde – Green Light
Mavie Phoenix – Green Queen
Neil Young – Big Green Country
New Model Army – Green and Gray
Nick Cave & the Bad Seeds – Green Eyes
Parovoz – The Green Frog
Pearl Jam – Green Disease
The Pogues – 5 Green Queens & Jean
Simon & Garfunkel – Leaves That are Green
Tom Waits – The World is Green
Tom Waits – Green Grass
Tom Jones – Green, green Grass of Home

... UND BEI DER PREISVERLEIHUNG LUGTE DIE SONNE HINTER DEN WOLKEN HERVOR

Am Sonntag, den 23.9.2018, war es also soweit. Etwas über zwei Jahre nach Gründung der Laufsektion des Wiener Sport-Club fand die Austragung der ersten WSC-Laufmeisterschaft statt. Gleich 15 Athleten und Athletinnen folgten der Einladung der Sektionsleitung und fanden sich in den Morgenstunden jenes Sonntags im Sportzentrum Marswiese ein.

Text: Dorel Coban

Dabei sah es anfänglich gar nicht so einladend aus. Wettermäßig. Von Samstag auf Sonntag regnete es die ganze Nacht durch und es kühlte ziemlich ab. Doch scheinbar meinte es der Wettergott schlussendlich gut mit den Läufern und Läuferinnen, denn der Regen setzte zumindest für die Dauer der Wettbewerbe aus und bei der Preisverleihung lugte sogar die Sonne kurzzeitig hinter den Wolken hervor.

Die erste schwarz-weiße Laufmeisterschaft fand unter herrlichen Laufbedingungen im Rahmen des Hernalser Herbstlaufs statt, der sich aus folgenden Wettbewerben zusammensetzt:

Dem Juniors Run 400 (startberechtigt: Minderjährige bis zum Geburtsjahr 2011),

dem Juniors Run 1200 (startberechtigt: Minderjährige, deren Geburtstag zwischen 2005 und 2010 liegt),

dem Nordic Walking-Bewerb (5,1 km),

dem Alleelauf (5,1 km)

und dem Hameaulauf (11 km)

Aus den folgenden drei Kategorien ermittelte der Wiener Sport-Club also seine SektionsmeisterInnen:

- Kinder 400 Meter (über den Juniors Run 400): Sektionsmeister wurde Moritz K.*, Sektionszweiter Jan F.* und Sektionsdritter Laurenz K.*

Moritz K. wurde nicht nur Sektionsmeister, sondern auch Sieger der Gesamtwertung des Juniors Run 400!

- 5,1 km (über den Alleelauf): Sektionsmeister wurde Dorel Coban, Sektionszweiter Martin Mühlberger (eine denkbar knappe Entscheidung) und Sektionsdritter wurde Moritz K. (Jener Moritz K., im Übrigen, der auch die Juniors 400 für sich entschied). Gerhard Kasper wurde in seiner Altersklasse Zweiter des Alleelauf.

- 11 km (über den Hameaulauf): Sektionsmeister wurde Christian Kasper, Christian Muhr Sektionszweiter und Sektionsdritter wurde Sascha Ledinsky. Christian Kasper wurde in seiner Altersklasse zudem Erster und Christian Muhr in seiner Klasse Zweiter.

Nachdem die offiziellen Feierlichkeiten beendet waren, setzten sich die Athleten und Athletinnen bei Speis und Trank zusammen, um die erste erfolgreich absolvierte Meisterschaft zu zelebrieren und eine WSC-Urkunde entgegenzunehmen, die den erreichten Meisterschaftsrang auswies.

Wir hoffen, nächstes Jahr weitere Läufer und Läuferinnen für die Meisterschaft motivieren zu können und die Leistungen unserer Sektion weiter steigern zu können.

Hernois is ois!

** Die vollen Namen unserer minderjährigen Läufer werden aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes hier nicht öffentlich genannt*



Fotos: WSC-Fotoarchiv



DORNBACHS ERSTE UND HÄRTESTE SCHLÄGER-TRUPPE STARTET MIT NEUEN ZIELEN IN DIE SAISON

Seit unserem letzten Sektions-Update im Rahmen der *alszeilen* ist mittlerweile einiges an Zeit verstrichen. Aus diesem Grund möchten wir die Chance nutzen und den interessierten LeserInnen ein kurzes Update zur Squash-Sektion des Wiener Sport-Club geben. Da die Anzahl der Aktiven erfreulicherweise konstant ansteigt, konnten wir vergangenen Sommer unseren Trainingsbetrieb durchziehen und auch während der warmen Jahreszeit in unserem Stammclub spielen.

Text: Alan Zalas

Normalerweise haben wir bisher aufgrund der Urlaubszeit und der Temperaturen eine längere Pause eingelegt. Dieses Jahr zeigte sich aber, dass wir uns aufgrund der vielen neuen Gesichter an gesteigertem Interesse erfreuen können. Ein ebenfalls positiver Nebeneffekt ist, dass diese Leute vermehrt am Vereinsleben teilnehmen und sich auch organisatorisch einbringen. Einige dieser Leute können wir mittlerweile auch immer öfters am Sport-Club-Platz bei Fußballmatches begrüßen.

Ambitioniert auf mehreren Ebenen: Landesliga reinschnuppern und Bundesliga-Teilnahme

Neben unseren beiden Bundesliga-Cracks, Michael Scharrer und Clemens Wallishauser, konnte sich der gute Trainingszuspruch in der erstmaligen Teilnahme einer reinen WSC-Mannschaft auf Ebene der 3. Division der Landesliga niederschlagen. Obwohl Zeitmangel aufgrund von Jobs oder komplizierte Verletzungen einen Antritt in unserer stärkstmöglichen Besetzung verhindern, hat sich die dreiköpfige Sektionsleitung dazu entschlossen, auf jeden Fall schon heuer teilzunehmen. Fürs Erste geht es darum, in den Ligabetrieb hineinzuschnuppern. Ziel ist es, Erfahrungen zu sammeln und sich zu konsolidieren – immerhin sind wir ausnahmslos Amateure, durchaus überdurchschnittlich alt und Spätstarter. Der Spielplan ist bereits fixiert, nur die genauen Locations bzw. Uhrzeiten fehlen vorläufig noch. Nach Fixierung werden wir sie natürlich rechtzeitig bekanntgeben.

Unsere beiden Bundesliga-„Edelschläger“ wiederum freuen sich auch heuer wieder, die Mission „Meistertitel nach Jahren wieder nach Wien bringen“ in Angriff zu nehmen. Letztes Jahr blieb man nach tollen Leistungen im Grunddurchgang leider unbelohnt. Der Verletzungsteufel schlug zu, und somit blieb es beim sehr guten dritten Platz im Finale in Graz. Wir werden sehen, ob es heuer vielleicht klappt.

Für die Wiener Landesmeisterschaften im Jänner haben die beiden aber bereits ambitionierte Pläne und auch für die Masters-EM im Sommer (die in Wien stattfindet) werden bereits hochtrabende Ziele ausgegeben. Wir drücken unseren beiden „Pros“ die Daumen!

Die Squash-Sektion freut sich auch im siebenten Jahr ihres Bestehens über neue MitspielerInnen!

2011 von drei begeisterten WSC-Fans gegründet, freut sich die drittjüngste Sektion des WSC immer wieder über neue MitspielerInnen bzw. Mitglieder. Da die Temperaturen nun vermehrt wieder an Indooraktivitäten denken lassen, heißen wir Interessierte, alte Hasen und Teilzeitspieler bei unserer wöchentlichen Squashsession (19 - 1 Uhr, zwei bis drei Courts) willkommen.

Unsere Squash-Sektion steht allen interessierten Hobbysportlern offen: Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Jeder findet die passende Herausforderung bzw. sportlichen Ausgleich unter der Woche. Die Fehlannahme, dass das Verletzungsrisiko höher sei als bei anderen Sportarten, kann übrigens ins Reich der Mythen verbannt werden. Ganz im Gegenteil: Squash ist ein ganzheitlicher Sport, der den gesamten Bewegungsapparat fördert und fordert. Die Konzentration für erfolgreiche Spielzüge beansprucht zudem neben dem Körper auch den Geist. Nach unseren Sessions erwartet uns dafür aber auch das ein oder andere Bier in entspannter Atmosphäre ...

Die wöchentlich stattfindende Session steht allen offen!

Gespielt wird jeden Dienstag von 19:00-21:00 Uhr in der C19 Squashanlage, in der Heiligenstädterstraße 86 (Innenhof des Karl Marx Hof) im 19. Bezirk. Das C19 ist zwei Gehminuten von der U4 Heiligenstadt entfernt bzw. wird bei Anfahrt per PKW kein Parkpickerl benötigt.

Weitere Informationen zu uns gibt es auf der Facebook-Site unserer Sektion: Wiener Sport-Club Sektion Squash. Wer an einem Schnuppertag bei der Squash-Sektion Interesse hat, kann sich gerne per Mail unter squash@wsc.at an uns wenden.

Wir freuen uns auf Euch.

Mit schwarz-weißen Grüßen
Alan Zalas
Sektionsführer Squash



Foto: Christopher Glanzl

Tabelle Frauen Landesliga 2018/19
 (Stand nach 5 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener Sport-Club	5	5	0	0	32:1	15
2 Neusiedl am See	5	3	2	0	17:4	11
3 MFFV 23 SU Schönbrunn	5	3	1	1	12:5	10
4 Mariahilf	5	3	1	1	10:11	10
5 Altera Porta 1b	5	2	2	1	8:13	8
6 ASV 13	5	2	0	3	10:13	6
7 SG Landhaus/Austria 1c	5	1	1	3	5:14	4
8 SPG Siemens Donaustadt	5	1	0	4	3:12	3
9 Vienna 1b	5	1	0	4	6:20	3
10 Mönchhof	5	0	1	4	4:14	1

Tabelle Frauen 1. Klasse 2018/19
 (Stand nach 5 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Wiener Sport-Club 1b	5	5	0	0	21:4	15
2 MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	5	4	1	0	19:8	13
3 FSC Favoriten	5	3	1	1	23:9	10
4 SC Pötzleinsdorf	5	3	0	2	14:5	9
5 Mariahilf 1b	5	2	0	3	12:13	6
6 DSG Dynamo Donau	4	2	0	2	7:13	6
7 DSG Royal Rainer	4	1	1	2	6:9	4
8 Altera Porta 1c	5	1	1	3	6:17	4
9 DSG Alxingergasse	5	1	0	4	6:12	3
10 Mannswörth	5	0	0	5	5:29	0

Letzte Ergebnisse

Runde 1: WSC - Mariahilf 6:0 (2:0)
Runde 2: USC Landhaus/Austria - WSC 0:7 (0:3)
Runde 3: WSC - Vienna 1b 5:0 (3:0)
Runde 4: Altera Porta 1b - WSC 1:9 (0:3)
Runde 5: WSC - ASV 13 5:0 (2:0)


Letzte Ergebnisse

Runde 1: WSC 1b - Mariahilf 1b 5:3 (1:2)
Runde 2: Pötzleinsdorf - WSC 1b 1:2 (0:1)
Runde 3: WSC 1b - Mannswörth 7:0 (5:0)
Runde 4: Altera Porta 1c - WSC 1b 0:2 (0:0)
Runde 5: WSC 1b - DSG Royal Rainer 5:0 (1:0)

MIT DEM BUS NACH MANNSDORF

Am Freitag, den 19. 10. 2018, um 19.30 Uhr findet das letzte Auswärtsspiel der WSC-Kampfmannschaft in der Herbstsaison gegen den FC Mannsdorf statt.

Gespielt wird im Auslandsstadion, das sich in der Sportplatzstraße 7 in 2304 Mannsdorf befindet.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder eine Fanreise. Der Fanbus steht voraussichtlich ab 17.15 Uhr in der Alseile, fährt um 17.30 Uhr ab und wird voraussichtlich um 22.45 Uhr zurückkehren

Der Fahrpreis beträgt ca. 9 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.



Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) auf Facebook unter www.facebook.com/Friedhofstribuene/ und in der Gruppe www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/
- 3.) über die E-Mailadresse fhtontour@friedhofstribuene.at

4.) unter der Rufnummern **0677/62796817**

5.) per SMS oder WhatsApp ebenfalls unter **0677/62796817**

oder

6.) im Forum www.sportclubplatz.com

*Euer Reiseleiter-Team der
FreundInnen der Friedhofstribüne*

WSC-FRAUENTEAMS IN DER MEISTERSCHAFT WEITER MAKELLOS!

Text: Chris Peterka

Wiener Landesliga: WSC-Frauen: 5 Spiele, 5 Siege, Torverhältnis 32:1.

1. Klasse: WSC-1b-Frauen: 5 Spiele, 5 Siege, Torverhältnis 21:4. (Beide Stand Redaktionsschluss 3. Oktober.)

Nach der etwas durchwachsenen letzten Saison, die zwar für die 1b-Mädels den Vizemeistertitel, für unser Landesligateam aber nur den dritten Platz und damit die schlechteste Platzierung seit der Gründung gebracht hatte, lässt sich die heurige Herbstsaison weitaus besser an.

In der fünften Runde fanden unsere Spielerinnen gegen ASV13 rasch in die Spur und führten nach zehn Minuten schon mit 2:0. Obwohl die Gäste aus dem 13. Bezirk aufopfernd kämpften und auch eine etwas härtere Note in Spiel brachten, siegten die Schwarz-Weißen schließlich durch drei Tore von Hannah Kunschert, die bereits bei 20 Saisontreffern hält, sowie Tore von Deutschland-Legionärin Julia Kappenberger und Teresa Oberkersch ungefährdet mit 5:0.

Mit demselben Resultat besiegten die Dornbacher 1b-Girls ihre Gegnerinnen von Royal Rainer. Mit etwas mehr Konsequenz vor dem Tor

der Gäste wäre auch ein höherer Sieg möglich gewesen. Wie üblich im 1b-Team teilten sich die Torschützinnen die Treffer auf. Diesmal Tamara Kirchner (2), Emma Ströbitzer aus einem direkt verwandelten Eckball sowie Elena Dax und Tatjana Tinesz mit einem trockenen Weitschuss.

In den nächsten beiden Runden stehen für beide Frauenteams vorentscheidende Partien an. Sollten auch diese gewonnen werden, sind unsere Spielerinnen am besten Weg, die nächsten Titel einzufahren. Ein weiterer Anreiz wäre dann noch der Wiener Frauencup, welcher schon zweimal gewonnen werden konnte, der ab März 2019 ausgespielt wird.

Über ausreichenden Publikumszuspruch bei den nächsten Heimspielen würden sich unsere Mädels sehr freuen. Sie hätten sich's verdient!

Sonntag 14.10.

Landesliga:
WSC – Neusiedl/See 14:00

1. Klasse:
WSC 1b – FSC Favoriten 16:15

Beide Spiele finden im WSC-Trainingszentrum, Erdbrustgasse 4, 1160 Wien, statt.



Erzielte beim 5:0 gegen ASV 13 ihren ersten Saisontreffer: Teresa Oberkersch
Foto: Dornbach Networks

WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM



IT für Unternehmen.
Lösungen für Menschen.

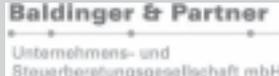


Foto: Fotoarchiv WSC

Daniel Glattauer, *privater Förderer*

BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

Nach dem AS Roma, PSG, Valencia und dem FC St.Pauli kommt nun ein weiterer Traditionsclub auf den Sport-Club-Platz. Hier einige Fakten zu den Borussen:

959 km beträgt die Entfernung zwischen dem **Sport-Club-Platz** und dem **Borussia-Park** in **Mönchengladbach**. Das sind rund 9 Autostunden!

€209,7 Mio.



vs. 10

ist der aktuelle **Gesamtmarktwert** von Borussia Mönchengladbach. Teuerster Spieler ist **Matthias Ginter** mit einem Marktwert von 25 Millionen.

10 x spielte Borussia Mönchengladbach gegen Vereine aus Österreich: Austria Wien (2x), FC Wacker Innsbruck (6x) und Sturm Graz (2x). Die Bilanz: 6 Siege, ein Unentschieden und 3 Niederlagen

↓ 2x

stieg Borussia Mönchengladbach aus der Deutschen Bundesliga ab. (1995, 2007)



12:0



Das Ergebnis vom **29. 4. 1978** in der Deutschen Bundesliga zwischen Borussia Mönchengladbach und Werder Bremen. Es ist bis heute der **höchste Sieg** in der Statistik.



Österreichische Spieler, die für Borussia Mönchengladbach spielten: Martin Hinteregger, Bernhard Janeczek, Bernd Krauss, Toni Polster, Martin Stranzl,



5 deutsche Meistertitel konnten gewonnen werden: 1970, 1971, 1975, 1976, 1977
3 Siege im **DFB-Pokal** wurden errungen: 1960, 1973, 1995



3 verschiedene Sektionen gibt es im Verein: Fußball (Damen und Herren), Handball und Tischtennis

5 3 7

Spieler trugen bisher das Trikot von Borussia Mönchengladbach. Zum Beispiel:

Netzer Bierhoff Enke Heynckes Matthäus Vogts ter Stegen



6.

Derzeit befindet sich die Fohlen auf **Platz 6** der Ewigen Tabelle der **Deutschen Bundesliga**.

1900

118 Jahre

2018



zwischen der Gründung von Borussia Mönchengladbach (1. August 1900) und dem ersten Duell mit dem Wiener Sport-Club (12. Oktober 2018).



↑ 2x

gelang Borussia Mönchengladbach wieder der Aufstieg. (2001, 2008)

26.

wurde der Tormann **Yann Sommer** im Spieler-Ranking auf weltfussball.at mit einer Note von **3,11**. Kein Gladbacher bekam eine bessere Note.

23

Jahre ist es her, dass ein Borusse Torschützenkönig wurde: in der Saison 1994/1995 schoss **Heiko Herrlich 20 Tore**. Nur Mario Basler traf genauso oft



195

Tore schoss **Jupp Heynckes** von 1964 bis 1967 und von 1970 bis 1978 für Borussia Mönchengladbach

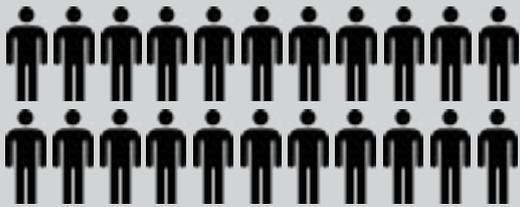
46.287 PERSONEN



fasst der **Borussia-Park** bei internationalen Spielen. Mit Stehplätzen kann die Kapazität auf bis zu 60.250 Personen erweitert werden.



64€ kostet die teuerste Karte im Borussia-Park. Das ist ungefähr das Sechsfache des Preises am Sport-Club-Platz.



866.755 MENSCHEN

besuchten in der Saison 2017/2018 ein Spiel der Borussen. Das ergibt einen Schnitt von 50.986 Zuschauerinnen und Zuschauern pro Spiel.



0:7



Die **höchste Heimniederlage** fügte den Borussen am **30. 6. 1966** **Werder Bremen** in der Deutschen Bundesliga zu.

1962

Im Frühjahr 1962 wechselte **Albert Brülls** als erster Borusse ins Ausland zum **FC Modena** in die erste italienische Liga und brachte Borussia eine stattliche Summe von mehr als 100.000 D-Mark.

21 JAHRE



Der 21-jährige **Heinz Dittgens** wird bei den Olympischen Spielen in Berlin beim 9:0-Sieg über Luxemburg Borsussias erster Nationalspieler



30.000

doch mehr Saisonabos wurden vom Verein nicht aufgelegt,

Dauerkarten verkaufte Borussia Mönchengladbach zu Beginn der Saison 2018/2019. Es hätten weit mehr verkauft werden können,



BUNDESLIGA

Derzeit befindet sich die Fohlen auf **Platz 7** der aktuellen Tabelle der **Deutschen Bundesliga**.



419

Spiele lief **Berti Vogts** im alten Stadion am Bökelberg auf den Platz. So oft wie kein anderer.

83.361

Mitglieder hat der Verein. Die verteilen sich rund um den Erdball.

GEBRÜDER MOPED



JAUSENGEGNER

Ein Ewald mit Witz

Heute kommt St. Pölten. Oder Borussia Mönchengladbach. Je nachdem, welches Heute heute ist. Jedenfalls: Willkommen!

„Borussia Mönchengladbach“ – dieser Name hat uns als Kinder fasziniert. Da steckte rein gar nix drinnen, was dem österreichischen Idiom entsprechen würde. Das zum Verein gewordene Preußen. Noch mehr fasziniert hat uns allerdings ein ganz bestimmter Spieler der Borussen: Ewald Lienen.

Markant alleine durch seine Frisur, den Vokuhila (oder wie wir auch gerne sagen: „vurn schee, hint bequem“), war Lienen mit Haupt- und Barthaar als eine optische Mischung aus D'Artagnan und Insterburg & Co (Gesamtausgabe) unverkenn- und unverwechselbar. Und dann hatte Lienen nach den Spielen bei Interviews zusätzlich jene Gabe, die seinen damals noch viel mehr als heute maschinösen deutschen Fußballerkollegen wie Hrubesch, Hölzenbein oder Kaltz völlig fehlte, nämlich Humor. Witz, sogar Schmäh und Selbstironie.

Lienen etwa nach einer 1:4-Niederlage auf die Frage, wie man den gegnerischen Doppeltorschützen hätte ausschalten können: „Ich hätte den gegnerischen Trainer bitten können, den Spieler vom Platz zu nehmen.“

Was Ewald Lienen außerdem noch von vielen seiner Kollegen unterscheidet: Er kann über den Tellerrand schauen. Und dort entdeckt man dann Kommentare zu den Fußball-Investoren der letzten Zeit: „Ich habe es mal Raubtier-Kapitalismus genannt. Aber das ist eigentlich eine Beleidigung für die Raubtiere, die nicht 800 Zebras auf Halde legen, um das Angebot zu verknappten und die Zebras dann teuer auf den Markt zu schmeißen.“

Oder so: „Viele glauben, man kann durchs Leben gehen und sich Vorteile verschaffen auf eine nicht sozial-verträgliche Art und Weise. Ich glaube, dass man durch Korrektheit, durch Fairness, Toleranz, durch gegenseitige Achtung und Respekt auf lange Sicht mehr gewinnt. Das sind Lebensregeln, die universell sind, die habe nicht ich erfunden.“

Dornbach würde Lienen gefallen.

Come on, Sport-Club!

www.gebruedermoped.com

THREE DAYS GRACE IM GASOMETER

Text: Christian Orou

In Nordamerika zählen Three Days Grace zu den wichtigsten Rockbands der Gegenwart. Ihre Alben wurden in Kanada und den USA mit Platin und Doppelplatin ausgezeichnet. Mit ihrem Album *Human*, 2015 erschienen, konnten sie erstmals auch in die deutschen Charts einsteigen.

Gegründet wurde die Band 1997, 2013 kam es zu einer großen Veränderung. Frontman Adam Gontier stieg aus und wurde durch Matt Walst ersetzt.

Musikalisch haben die vier Musiker aus Kanada verschiedene Inspirationsquellen. Das Spektrum reicht von Finger Eleven über Slipknot bis Rammstein.

Auf *Outsider*, dem neuen, heuer erschienen Album, sind Three Days Grace ein wenig ruhiger und melodischer geworden. Der Sound wirkt geschliffen, nicht so rau, wie bei den ersten CDs. Zwar startet *Outsider* mit viel Kraft mit dem Opener *Right Left Wrong*, ei-

nem Song der durchaus Chartqualitäten hat. Erst gegen Ende bei *The New Real* wird es dann wieder lauter, der Rhythmus treibender, die Gitarre von Barry Stock fordernder.

Zum neuen Album sagt Bassist Brad Walst: „Es repräsentiert für mich die Suche nach deinem Platz in der Welt. Manchmal fühlt sie sich total verrückt an, und wir brauchen Abstand von ihr. Wir ziehen unser Ding durch und fühlen uns wohl dabei.“

Auf ihrer Falls 2018-Tour machen Three Days Grace am 18. Oktober im Gasometer Station und werden dabei von Bad Wolves als Support-Act begleitet.

Discographie:
Three Days Grace (2003)
One-X (2006)
Life Starts Now (2009)
Transit of Venus (2012)
Human (2015)
Outsider (2018)

Foto: Barracuda Music



AKTIONSTAG GEGEN KÜRZUNGEN IM SOZIALBEREICH – ARMUT BEKÄMPFEN, NICHT DIE ARMEN!

Text: fht

Die FHT setzt sich aktiv gegen Diskriminierungen aller Art ein und beobachtet die aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen in Österreich daher unter dem Blickwinkel sozialer Gerechtigkeit. Dabei stellen wir mit Sorge fest, dass das Prinzip Fair Play im Umgang mit Benachteiligten in der Gesellschaft derzeit keine große Rolle spielt. Anstatt Fouls anzuzeigen und am Boden Liegenden aufzuheben, wird derzeit noch weiter nach unten getreten. Um die Metapher zu strapazieren: Es geht für viele Menschen in dieser Gesellschaft nicht mehr darum, am Ball zu bleiben, sondern darum, überhaupt noch mit am Feld stehen zu dürfen. Ausschlussprozesse werden mit hoher Intensität und Geschwindigkeit vorangetrieben.

Das Bündnis „Sozial, aber nicht blöd“ ruft aufgrund dieser Entwicklungen für den 12.10.2018 zu einem Aktionstag gegen die Kürzungen im Sozialbereich auf, da von diesen Einsparungen jene betroffen sind, die ohnehin wenig haben, und soziale Ungerechtigkeit und Ungleichheit dadurch weiter zunehmen. Die Freund*innen der Friedhofstribüne solidarisieren sich mit dem Aufruf zum „Aktionstag gegen sozialen Kahlschlag“, der hier leicht abgeändert wiedergegeben wird:

Die Beschäftigten im Sozialbereich sind im öffentlichen Auftrag tätig. Ziel Sozialer Arbeit ist es, allen Personen ein Leben in Würde zu ermöglichen, die Teilnahmemöglichkeiten von Einzelpersonen und Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft zu erweitern und Ausschlüsse zu verhindern. Dies basiert auf Grundlage von menschen- und völkerrechtlichen Bestimmungen, die sich in Landes- und Bundesgesetzen abbilden. Die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die Menschenrechte, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt bilden laut globaler Definition die Grundlage der Sozialen Arbeit.

Sozialarbeitende kennen die Lebenswelten und -umstände von an den Rand gedrängten Menschen und sind so in der Lage, durch expliziten oder impliziten Auftrag deren Anliegen öffentlich zu machen. Sie haben aufgrund ihres fachlichen Wissens die Aufgabe, auf gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren und auf Marginalisierungs- und Exklusionsprozesse hinzuweisen, die ein Leben in Würde für alle Menschen gefährden können.

Derzeit werden durch die Bundesregierung – ohne Einbezug von Expert*innenwissen – zahlreiche Gesetzesänderungen vorgenommen. Diese Änderungen höhlen rechtsstaatliche Grundwerte und Selbstbestimmungsrechte sowie Menschenrechte aus und erschweren den Zugang zu Qualifizierungs- bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten ebenso wie zu Gesundheitsleistungen, Wohnraum und psychosozialer

Unterstützung. Auf regionaler Ebene werden Menschen zudem aus dem öffentlichen Raum verdrängt. Gleichzeitig werden die Mittel für soziale Einrichtungen auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene gekürzt.

Aufgrund der Einsparungen sehen sich Sozialarbeitende mehr und mehr dazu gezwungen, entgegen ihrer professionellen Haltung und ihres fachlichen Wissens zu agieren. Zusätzlich zu diesen fachlichen Zumutungen werden Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen prekariert und der Druck auf die Mitarbeitenden erhöht.

Die auf Soziale Arbeit Angewiesenen sind von Kürzungen im Sozialbereich am massivsten betroffen, weil sich ihre Chancen für gesellschaftliche Partizipation und ihre Möglichkeiten zu einem autonomen Leben in Würde weiter verschlechtern. Zudem erhalten von Marginalisierung bedrohte oder betroffene Personen keine passgenaue Unterstützung, und dieser Personenkreis wächst durch die bereits erfolgten oder geplanten Kürzungen von Sozialleistungen zunehmend. Die Spaltung der Gesellschaft und ein Ausschluss von bestimmten Personen(gruppen) werden damit vorangetrieben. Volle gesellschaftliche Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben werden für immer mehr Menschen erschwert.

Aus den genannten Gründen sind alle – nicht nur im Sozialbereich tätigen Personen – aufgerufen, sich

- im Interesse einer offenen und demokratischen Gesellschaft
- im Interesse der auf Soziale Arbeit Angewiesenen, Nutzer*innen und Klient*innen
- im eigenen Interesse

gegen Kürzungen im Sozialbereich aufzutreten und sich an einer der Veranstaltungen am 12.10.2018 zu beteiligen. In Wien findet beispielsweise um 16 Uhr eine Aktion am U-Bahnhof Ottakring statt. Nähere Informationen sind hier zu finden: <https://www.facebook.com/sozialabernichtbloed/>

Und dann gibt's zum Schluss noch eine große Bitte: Das Flag braucht immer helfende Hände!

Einen großen fetten Karma-Punkt, ach, was sag ich da, ganz viele große fette Karma-Punkte, kannst du sammeln, indem du dich entschließt, im Flag einmal auszuhelfen. Wer einmal den Betrieb hinter der Budl und dabei einen Haufen netter Leute kennenlernen möchte: bitte einfach einmal im Flag Bescheid geben oder schreib uns eine Mail an freunde.der@friedhofstribuene.at

Hier ein kleiner, unvollständiger (!) Überblick über bisherige Kürzungen unter der aktuellen Bundesregierung:

- Kürzungen des AMS-Budgets vor allem im Bereich der Förderung von Geflüchteten
- Abschaffung der Aktion 20.000: Das Arbeitsbeschaffungsprogramm für Langzeitarbeitslose über 50 Jahren wurde abgeschafft, diese erhalten statt Jobs nun wieder Notstandshilfe
- Einführung des Familienbonus, der lediglich Alleinverdiener*innen mit mehr als 2.000,- brutto begünstigt, und Kinder mit arbeitslosen oder mindestsicherungsbeziehenden Eltern leer ausgehen lässt
- Kürzung von 1 Million Euro bei den 400 Familienberatungsstellen. Sie sollen laut Gesetz die körperliche, soziale und psychische Gesundheit von Familien, Paaren und Kindern in Österreich absichern und können zukünftig weit weniger Beratung und Unterstützung anbieten.
- Kein Geld für den Ausbau von Kinderbetreuung im Budgetjahr 2019, Mittel für Ganztagschulen werden halbiert.
- Weniger Unterstützungspersonal in Schulen: 250 Integrationspädagog*innen, 85 Schulsozialarbeiter*innen und 80 Mobile Teams werden gestrichen
- Einführung des 12-Stunden-Arbeitstags und der 60-Stunden-Woche ohne Zustimmung des Betriebsrats
- Massive Einsparungen bei Frauenvereinen. Alle Gelder gestrichen werden etwa Obra (für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum), der entwicklungspolitischen Zeitschrift „Frauensolidarität“, dem Verein Frauenhetz (Bildungs- und Kulturarbeit), Halbierung der Gelder für den Frauenarbeitskreis der Österreichischen Berg- und Kleinbäuer*innen-Vereinigung (emanzipatorische Bildungsarbeit für Frauen auf dem Land), etc.
- Streichung der Gelder für Trainerinnen, die in der Polizeiausbildung zu Gewalt in der Familie Seminare durchführen.

Was nun ansteht, ist eine Änderung der Mindestsicherung, deren Regelungen neben Migrant*innen im Allgemeinen vorwiegend alte, kranke und beeinträchtigte Menschen sowie Kinder treffen wird. Laut Plan gibt es ab dem zweiten Kind deutlich weniger Mindestsicherung für Familien. Künftig soll das erste Kind 216 Euro erhalten, das zweite 129 und jedes weitere nur noch 43 Euro monatlich – das sind 1,50 Euro pro Tag. Sozialministerin Hartinger-Klein ist der Meinung, Menschen sollen von 150 Euro im Monat leben können.

Darüber hinaus steht die Abschaffung der Notstandshilfe im Raum, die durch ein verschärftes Hartz-IV-Programm ersetzt werden soll und noch mehr Menschen in die Armut treiben wird.

Dass Protest etwas bringt, zeigt etwa die spontane Streichung der erhöhten Familienbeihilfe für Menschen mit Behinderung, die nach Protesten wieder zurückgenommen wurde. Auch die geplanten massiven Kürzungen im AMS-Budget wurden nach Protesten verringert. Nun geht es um Einsparungen bei den am stärksten Marginalisierten, dem untersten, minimalsten Absicherungsnetz vor einem Leben in Armut.

Wir fordern: Bekämpft die Armut, nicht die Armen! Für Fair Play und eine solidarische Gesellschaft!


PUMA[®]
FOREVERFASTER



PUMAONE

PLAY PERFECT



IM ZEICHEN DES JUVELÄUM

Text: Heinz Palme

Der 1. Oktober 1958 bleibt unauslöschlich in den Annalen des Wiener Sport-Club, unabhängig davon, ob der Verein ein „K“ oder ein „C“ in seinem offiziellen Namen trug oder trägt.

Dass dieses Spiel für unglaubliches Aufsehen gesorgt hat, zeigen die Schlagzeilen in den nationalen und internationalen Medien.

- Und schließlich gab es einen Besuch von WSC-GmbH-Geschäftsführer Heinz Palme in privatem Rahmen bei Erich Hasenkopf und seiner Gattin.

Wenngleich Nostalgie nicht weiterhilft, einen Verein zu Erfolgen zu führen, ist Tradition ein wesentliches Element, das den Wiener Sport-Club und seine DNA von vielen anderen Klubs in Österreich unterscheidet.

Und noch heute, 60 Jahre nach dem 7:0-Triumph gegen Juventus Turin, widmete „Tuttosport“, eine der großen italienischen Sport-Tageszeitungen, dem Spiel, dem Wiener Sport-Club, dem Spiel gegen Borussia Mönchengladbach, aber auch der Wortkreation „JUVELÄUM“ einen langen Artikel.

All diese Erinnerungen und Ehrenbekundungen sollen auch deutlich machen, welche Bedeutung der Wiener Sport-Club in der österreichischen und internationalen Fußballgeschichte hatte.

Den Jubilaren gelten unser Dank und unsere Bewunderung!

Aufmerksamkeit haben sich aber die Helden von damals verdient, waren sie es doch, die neben dem Juve-Spiel auch die Meistertitel 1958 und 1959 an die Alszeile geholt haben.

Drei Spieler sind noch am Leben, Grund genug, sie auch hochleben zu lassen, zu feiern und Danke zu sagen.

Und das ist in den letzten Tagen mehrfach passiert:

- Die aktuell erfolgreiche Kampfmannschaft hat vor dem Spiel gegen Admira Juniors mit „DANKE“-Schildern an die elf Spieler erinnert, die so Großes geleistet haben.

- Die Spieler der U7-Mannschaft durften den Schriftzug „JUVELÄUM 7:0“ ins Publikum zeigen.

- Walter „Max“ Horak wurde mit seiner Frau Inge eingeladen, um in seiner „zweiten Heimat“, dem WAC-Platz, mit den Fußballgrößen Gustl Starek, Herbert Prohaska, Rudi Flögel und Johann Hörmayer bei einem guten Glas Wein auf das 60-Jahre-Jubiläum anzustoßen.



Erich Hasenkopf und seine Frau feiern genauso das Juveläum ...



*... wie die Herren Starek, Flögl, Horak, Prohaska und Hörmayer.
Fotos: WSC-Fotoarchiv*

JUVELÄUM

INTERSPORT® WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sportklub.

www.intersportwinninger.at



WETTEN

WANN SIE WOLLEN!



Online. Mobile. Filiale.

www.admiral.at



ADMIRAL



Foto: Mirha Buturovic



www.dom.at

mail to: office@dom.at

GEWINNER DER
DORNACH NETWORKS-
SPONSORENVERLOSUNG 2018



WIR „JUVELN“ WEITER ... „JUVELÄUM“ – EIN FESTABEND DES WIENER SPORT-CLUB AM 13. NOVEMBER

Text: Heinz Palme

Über die schönen Ereignisse der letzten Tage zur Erinnerung an das 7:0 gegen Juventus am 1. Oktober 1958 haben wir berichtet.

Das Highlight eines internationalen Spiels steht unmittelbar bevor. Mit Borussia Mönchengladbach gibt es ja auch einen Gegner, der in der Vergangenheit große nationale und internationale Erfolge feiern konnte.

Und es geht weiter! Zum „Juveläum“ gibt es schon in wenigen Wochen in Form eines Festabends einen nächsten Höhepunkt.

Die Fakten und Daten finden Sie hier:

- Wann?
Dienstag, 13. November 2018, 18:30 Uhr

- Wo?
Ottakringer Brauerei/Raum Alte Technik

Es wird ein Abend für Erinnerungen an die glorreiche Zeit des Wiener Sport-Club, die großen Erfolge der Fünfzigerjahre, die zwei Meistertitel und den 7:0-Sieg im Europapokal der Meister gegen Juventus.

Es wird ein Abend, an dem die aktuelle Situation und die vielseitigen Aufgaben des Wiener Sport-Club beleuchtet werden.

Es wird ein Abend mit erfreulichen Ausblicken in die Zukunft.

Wollen Sie dabei sein?

- Es gibt Einzeltickets zum Preis von € 60,- (inkl. Buffet und Getränke)

- Es gibt Ehrentische für zehn Personen zum Preis von € 1.000,-

Jeder Ehrentisch trägt einen Namen der glorreichen Spieler von 1958. Sichern Sie sich also den „Erich Hof Ehrentisch“, den „Walter Max Horak Ehrentisch“, den „Pepi Hamerl Ehrentisch“ usw. und laden Sie Ihre Freunde oder Geschäftspartner ein

Jeder Ehrentisch wird auch mit einem prominenten Gast mit Wiener-Sport-Club-Vergangenheit besetzt, der auch Gesprächspartner für Sie und Ihre Gäste ist

- Es wird einen Merch-Stand geben, bei dem ganz spezielle Artikel erworben werden können

- Es wird künstlerische Umrahmung und die eine oder andere Überraschung geben

Unser Partner Ottakringer sorgt für eine festliche und angenehme Atmosphäre.

Infos & Tickets:

Wienersportclub.com/Juvelaum



DIE SPIELER WISSEN SCHON GENAU, FÜR WELCHEN VEREIN SIE SPIELEN

Vor dem Spiel gegen Borussia Mönchengladbach stand der Trainer der Fohlen Dieter Hecking den *alszeilen* für ein Interview zur Verfügung. Er erzählte über den Grund, warum sein Team nach Wien gekommen ist, über Tradition und seine Ziele in der Bundesliga. Das Gespräch führte *Heinz Palme*.

Alszeilen: Herr Hecking, für den 12. Oktober haben Sie einen Kalendereintrag: „Spiel in Wien – Wiener Sport-Club“. Warum gibt es diesen Ausflug in die „lebenswertere“ Stadt der Welt?

Dieter Hecking: Für uns ist es in der Länderspielpause wichtig, ein Testspiel zu bestreiten. Wir wollen im Rhythmus bleiben und wir wollen den Spielern, die zuletzt verletzt ausgefallen sind, Gelegenheit geben, Spielpraxis zu sammeln. Dass wir das mit einem Kurzbesuch in Wien verbinden können, ist natürlich eine schöne Sache. Aber leider können wir nur eine Nacht bleiben, von der Stadt werden wir vermutlich nicht viel sehen.

Solche Testspiele leiden oft darunter, dass man sämtlichen Stars eine Pause gönnt und

vielfach nur Talente auflaufen. Wie legen Sie das Spiel in Wien an?

Wie gesagt, wir wollen im Rhythmus bleiben. Das bedeutet, dass die Spieler, die nicht bei den Nationalmannschaften im Einsatz sind, in Wien spielen werden.

Wiener Sport-Club, Borussia Mönchengladbach – zwei große Namen aus der Vergangenheit mit Riesenerfolgen. Wie wichtig ist diese Tradition in der heutigen Zeit noch? Ist das den aktuellen Spielern überhaupt noch ein Begriff? Wie pflegen Sie persönlich Tradition?

Die Spieler wissen schon genau, für welchen Verein sie spielen. Und ein Traditionsclub, der viele Zuschauer anzieht und viele Sympathien hat, ist natürlich auch interessant für die

Spieler. Bei mir selber ist es genauso. Schließlich habe ich mit dem Fußball zu tun, seit ich ein kleiner Junge bin.

Wussten Sie, dass der Wiener Sport-Club am 1.10.1958 im Viertelfinale des Europapokals der Meister Juventus Turin mit 7:0 besiegt hat? Das Spiel in Wien steht daher auch im Zeichen des „Jubiläum“ mit verschiedenen Aktivitäten.

Das wusste ich nicht, aber man hat es mir erzählt, als wir über die Möglichkeit gesprochen haben, in Wien gegen den Sport-Club zu spielen. Ich finde es gut, dass man solch ein Jubiläum feiert und an die großen Erfolge des Vereins erinnert.



Fotos: Borussia Mönchengladbach

Welche Kraft hat Borussia Mönchengladbach noch in Deutschland? Ist es denkbar, dass man in den nächsten fünf Jahren wieder einmal um die Meisterschaft spielen kann oder sind die wirtschaftlichen Dimensionen von Bayern oder Dortmund zu weit entfernt?

Bayern und Dortmund sind tatsächlich weit weg, was die wirtschaftlichen Möglichkeiten angeht. Für Borussia Mönchengladbach bietet deshalb eher der DFB-Pokal eine Chance, einen Titel zu gewinnen. Da ist in einem Spiel eher mal eine Überraschung möglich. Auch wenn wir nicht um die Meisterschaft spielen, können wir aber auch in der Bundesliga Dinge erreichen, die für uns wie ein Titel sind.

Zu Ihren „Fohlen“: Sie sind gut in die Meisterschaft gestartet. Welche Erwartungen und Zielsetzungen haben Sie persönlich für diese Saison; bzw. gibt es auch Vorgaben des Vereines, die zu erreichen sind?

Wir haben vor der Saison ganz bewusst kein Ziel in Form eines Tabellenplatzes formuliert. Wir sind ambitioniert, wir wollen unsere Fans begeistern und wir gehen in jedes Spiel, um es zu gewinnen – das sind unsere Ziele. Mit dem Start in die Saison können wir zufried-

den sein. Zu Hause haben wir bisher alle drei Heimspiele gewonnen und das wollen wir auch am nächsten Spieltag am Wochenende nach dem Spiel in Wien gegen Mainz schaffen.

Der Wiener Sport-Club ist seit längerer Zeit nur in der dritten Leistungsstufe, hat ein veraltetes Stadion und kämpft seit vielen Jahren um die wirtschaftliche Existenz. Andererseits gibt es ein großes Fanpotenzial und eine besonders positive Kultur, die sich auch im „Schlüsselerlebnis“ ausdrückt (Schlüsselraseln der Fans bei Eckbällen und Freistößen). Haben Vereine wie der WSC überhaupt die Chance, den Anschluss nach oben zu finden? Wenn ja, was sind aus Ihrer Erfahrung Hauptfaktoren, die es dazu benötigt?

Ich kenne die Möglichkeiten des WSC nicht, aber ich weiß aus dem deutschen Fußball, wie schwer der Weg für Traditionsclubs zurück nach oben ist, die in die 3. oder 4. Liga abgestiegen sind. Die Tradition alleine hilft da nicht, der Rückhalt einer großen Fanbasis

schon eher. Am Wichtigsten sind Ruhe und Kontinuität in den Vereinsgremien. Wer ständig auf einen anderen Weg springt, der wird sein Ziel nicht erreichen.

Anfang 2021 soll der Stadionumbau abgeschlossen sein. Können Sie sich vorstellen, zu einem Eröffnungsspiel Wien mit Borussia Mönchengladbach wieder einen Besuch abzustatten?

Warum nicht? Auf jeden Fall drücken wir dem Sport-Club die Daumen, dass es sportlich vorwärts geht und es auch beim Stadionumbau so läuft, wie geplant.

Danke für das Interview und alles Gute für das Spiel!




JETZT TIPPEN UND GEWINNEN!

tipp3
tipp dir den Kick!

f y i

Jetzt Club-Mitglied werden!
Treuebonus holen & Wettguthaben kassieren. tipp3.at/Club

LUST AUF WAS BUNTES?

Extrawürstel, die Gratis-App voller bunter Vorteile.





BORUSSIA MÖNCHEGLADBACH

TRAINER: DIETER HECKING

S E

- ○ 01 YANN **SOMMER** (TW)
- ○ 21 TOBIAS **SIPPEL** (TW)
- ○ 35 MORITZ **NICOLAS** (TW)
- ○ 03 MICHAEL **LANG**
- ○ 05 TOBIAS **STROBL**
- ○ 06 CHRISTOPH **KRAMER**
- ○ 07 PATRICK **HERRMANN**
- ○ 08 DENIS **ZAKARIA**
- ○ 10 THORGAN **HAZARD**
- ○ 11 **RAFFAEL**
- ○ 13 LARS **STINDL**
- ○ 14 ALASSANE **PLEA**
- ○ 15 JORDAN **BEYER**
- ○ 16 IBRAHIMA **TRAORÉ**
- ○ 17 OSCAR **WENDT**
- ○ 18 JOSIP **DRMIC**
- ○ 19 FABIAN **JOHNSON**
- ○ 20 JULIO **VILLALBA**
- ○ 22 LÁSZLÓ **BÉNES**
- ○ 23 JONAS **HOFMANN**
- ○ 24 TONY **JANTSCHKE**
- ○ 26 TORBEN **MÜSEL**
- ○ 27 MICHAEL **CUISANCE**
- ○ 28 MATHIAS **GINTER**
- ○ 29 MAMADOU **DOUCOURÉ**
- ○ 30 NICO **ELVEDI**
- ○ 32 FLORIAN **NEUHAUS**
- ○ 37 KEANAN **BENNETTS**
- ○ 40 ANDREAS **POULSEN**
- ○ 42 FLORIAN **MAYER**

S...SPIELT, E...ERSATZ



Denis Zakaria



Jonas Hofmann



Tobias Sippel



László Bényes



Tony Jantschke

Fotos: Borussia Mönchengladbach

Tabelle WFV-Liga 2018/19 Gesamtwertung
 (Stand nach 3 Spieltagen)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 Stadlau A	16	14	2	0	87:21	44
2 1.Simmeringer SC	16	12	1	3	58:30	37
3 Team Wiener Linien	15	10	1	4	50:20	31
4 Vienna	15	9	2	4	44:31	29
5 Sportunion Mauer	16	7	4	5	44:42	25
6 Wiener Sport-Club	16	6	4	6	43:44	22
7 FAC Wien	16	6	4	6	43:47	22
8 Donau	16	5	2	9	30:39	17
9 Schwechat SV	16	4	4	8	40:43	16
10 Red Star Penzing	16	4	1	11	23:49	13
11 Mauerwerk Sport Admira	16	2	3	11	24:77	9
12 A XIII Auhof Center	16	1	2	13	21:64	5

Tabelle Oberliga A 2018/19
 (Stand nach 5 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1 1980 Wien	5	4	1	0	27:3	13
2 Schwechat SV 1b	5	4	1	0	21:6	13
3 Sportunion Schönbrunn	5	4	0	1	18:8	12
4 Cro-Vienna Florio	5	4	0	1	12:3	12
5 Kalksburg-Rodaun	4	2	1	1	4:2	7
6 Wienerfeld	5	2	1	2	3:19	7
7 Wiener Sport-Club 1b	5	1	2	2	7:6	5
8 SV Hütteldorf	5	1	2	2	8:11	5
9 Union 12	5	1	2	2	13:17	5
10 Ober St.Veit	5	1	2	2	11:15	5
11 Wien United 05	4	1	1	2	11:10	4
12 Besiktas Wien	5	1	1	3	6:12	4
13 Triester	5	1	0	4	10:19	3
14 Margaretner AC	5	0	0	5	2:22	0

Letzte Ergebnisse

Runde 1: WSC 1b - SU Schönbrunn	0:1 (0:0)
Runde 2: Schwechat SV 1b - WSC 1b	1:1 (0:1)
Runde 3: WSC 1b - Union 12	3:0 (1:0)
Runde 4: Cro-Vienna Florio - WSC 1b	3:2 (1:0)
Runde 5: WSC 1b - 1980 Wien	1:1 (1:1)

WEINGUT
Daschütz
 WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40
 3470 Kirchberg am Wagram

Mobil: +43(0)650-3458761
 Weingut: +43(0)2279-2443
 weingut@daschuetz.at

Josef Stöhr jun.
 Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
 Dachflächenfenster Sturmschadenservice • Blechanstriche
 Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
 Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
 △ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

SCHWARZ-WEISSE G'SCHICHTEN NR. 121



Eine besondere Woche steht uns bevor. Das Highlight eben dieser wird das Freundschaftsspiel gegen Borussia Mönchengladbach sein. Ich hoffe, die Fans der SKN Juniors verzeihen mir, dass ich das Match gegen sie etwas niedriger bewerte, obwohl natürlich in Summe ein Erfolg der Dornbacher in der Meisterschaft hier enorm wichtig ist. Immerhin hat der Sport-Club einen guten Start in die Saison hingelegt und auch bewiesen, dass auch nach schmerzlichen Niederlagen das Team reif genug ist, diese wegzustecken. Trotzdem ist, zumindest für mich, das Aufeinandertreffen mit der Borussia das Highlight. Vor allem deswegen, weil es schon etwas her ist, dass wir einen prominenten Gegner an der Alnzeile hatten.

Es kann durchaus sein, dass die Gladbacher mit einer ordentlichen Portion Selbstvertrauen nach Dornbach kommen. Letzten Samstag mussten sie auswärts gegen Bayern München antreten. Da der Redaktionsschluss schon vor diesem Match war, kann ich das Ergebnis nicht berücksichtigen. Die Chancen, gegen den deutschen Serienmeister zu punkten, stehen aber wohl so gut wie schon lange nicht. Die Bayern schwächeln. Nicht nur in der Meisterschaft, sondern auch in der Champions League. Nach der Niederlage der Bayern gegen Hertha BSC verlor man die Tabellenführung an Dortmund. Darauf folgte dann ein enttäuschendes Remis gegen Ajax Amsterdam in der Königsklasse. Eigentlich irgendwie pervers, von einer Enttäuschung zu sprechen, denn Ajax hat ein wirklich sehr gutes Team. Egal, lassen wir das einfach einmal so stehen. Wie schon gesagt, die Chancen von Mönchengladbach sind gut. Schauen wir einmal, was sie erreicht haben. Auch wenn die Borussia in München verlieren sollte, haben sie dennoch einen guten Saisonstart hingelegt. Nach sechs Spieltagen liegen sie mit elf Zählern auf dem vierten Platz der Tabelle, der gleichbedeutend mit der Qualifikation für die Champions League wäre.

Welche weiteren Parallelen zwischen dem Sport-Club und „den Fohlen“ gibt es noch? Neben dem diesjährigen guten Start ist es auch bei den Gladbachern so, dass die goldenen Zeiten schon weit zurückliegen. Bei ihnen zwar nicht so lange wie beim WSC, aber es sind dennoch 40 Jahre. In den Siebzigerjahren holte Borussia Mönchengladbach zweimal den UEFA Cup. Alle bisherigen Meistertitel, fünf an der Zahl, feierte man ebenfalls in den Siebzigerjahren. Dazu kam dann noch einer von in Summe drei Erfolgen im Cup sowie ein inoffizieller Titel als deutscher Supercupsieger 1977.

Objektiv betrachtet, sind die Gladbacher selbstverständlich klar zu favorisieren, und man darf davon ausgehen, dass sie das Match gegen den Wiener Sport-Club auch gewinnen werden. Viel mehr geht es darum, ein volles Stadion mit toller Stimmung zu erleben. Es gibt die Möglichkeit für den WSC, sich in den Medien wieder verstärkt zu präsentieren, und natürlich ist es auch für die Spieler des Sport-Club eine tolle Erfahrung, gegen ein deutsches Spitzenteam antreten zu können.

Doch bevor das alles passiert, findet noch das Match gegen die SKN Juniors statt. Dieses Spiel ist sehr wichtig, und man sollte alles daran setzen, zu gewinnen. Eh klar, darum geht es ja im Fußball, aber ich denke, dass es für die Mannschaft derzeit besonders wichtig ist, gegen Mannschaften wie die Juniors zu bestehen. Nach den klaren Niederlagen

gegen Mauerwerk und Ebreichsdorf konnte der Sport-Club die darauffolgenden Spiele gegen Stadlau und die Admira Juniors gewinnen. Für mich zwei sehr wertvolle Siege, auch wenn sie vielleicht nicht mit absoluten Glanzleistungen erreicht wurden. Aber, auch deswegen umso wertvoller. Gegen Mauerwerk war man einfach unterlegen. Die Jungs versuchten ihr Bestes, mussten aber anerkennen, dass an diesem Abend nicht mehr möglich war. Gegen Ebreichsdorf war das anders. Für mich war das ein Totalausfall. An diesem Abend funktionierte wirklich gar nichts. Die Mannschaft kam mir ratlos vor. Solche Tage gibt es eben auch, und dann verlierst du einmal 1:6. Das tut natürlich sehr weh und kann dein Selbstvertrauen in Luft auflösen. Aus diesem Grund war der Sieg gegen die Admira Juniors umso wichtiger. Man konnte die Niederlage verarbeiten. Das zeugt für mich von einer gewissen Reife des Teams. Wie gesagt, das Spiel der Unsrigen war nicht das Gelbe vom Ei, aber, ehrlich gesagt, ist das vollkommen wurscht. Hauptsache, drei Punkte eingesackt. Wie, interessiert bald keinen mehr. Die Punkte stehen auf dem Konto, und das ist das Einzige, was zählt.

Noch vor dem Match gegen die Juniors mussten wir in Parndorf antreten. Die Burgenländer konnten sich etwas fangen und im Spiel gegen Mauerwerk eine Lösung finden und den Titelfavoriten auch besiegen. Die Woche danach folgte ein Remis gegen Stadlau. Ich bin schon gespannt, ob unsere Burschen Punkte aus dem Burgenland mitnehmen konnten.

Nun gut, kommen wir zum Ende. Ich freue mich auf zwei spannende Fußballabende mit einer tollen Stimmung am Sport-Club-Platz!

Ein schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed "Moxie" Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com
Kontakt: zed@zedeisler.com

WIENER SPORT-CLUB



TRAINER: NORBERT SCHWEITZER

REGIONALLIGA OST, RUNDE 11

Dienstag, 9. 10. 2018 - 19:30
Sport-Club-Platz



SKN JUNIORS

TRAINER: THOMAS FLÖGL



SPIELVORSCHAU

S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) PATRICK KOSTNER 01	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(TW) ALEXANDER KNIEZANREK 22	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(TW) FLORIAN BUR 37	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ARTIN AKEDIAN 02	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NIKLAS SZERENCSI 04	0	452	7	0	1	0	0	2	1
DANIEL MAURER 06	0	720	8	2	2	0	0	0	0
PHILIPP PLANK 07	0	610	8	0	5	0	0	1	5
JAKOV JOSIC 08	0	662	9	2	1	0	0	1	5
THOMAS HIRSCHHOFER 09	0	720	8	5	2	0	0	0	0
DOMINIK SILBERBAUER 11	0	713	9	1	2	0	0	0	5
LUCAS PFAFFL 13	0	102	3	0	0	0	0	2	0
NENAD VASILJEVIC 15	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAN FELDMANN 16	0	31	5	0	0	0	0	5	0
PHILIP DIMOV 17	0	630	7	2	2	0	0	0	0
ALEXANDER JOVANOVIC 18	0	12	1	0	0	0	0	1	0
JULIAN KÜSSLER 19	0	576	9	3	2	0	0	3	4
MARCO SALVATORE 20	0	805	9	0	3	0	0	0	1
MIRZA BERKOVIC 23	0	713	8	1	7	0	0	0	2
EDIN HARCEVIC 24	0	14	2	1	0	0	0	2	0
STEFAN BARAC 25	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JÜRGEN CSANDL 27	0	563	7	0	2	2	0	0	2
CHRISTIAN HAYDEN 28	0	390	5	0	1	0	0	1	0
MIROSLAV BELJAN 29	0	290	9	1	0	0	0	7	0

S...SPIELT, E...ERSATZT

HEAD-TO-HEAD-BILANZ RLO

(aus Sicht des WSK)
Gesamt: 1 Sieg - kein Unentschieden - 1 Niederlage
 Torverhältnis: 2:2
Heimbilanz: ein Sieg - kein Unentschieden - keine Niederlage
 Torverhältnis: 2:1
 (aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 07/08 - 16/17):
Gesamt: 1 Sieg - 3 Unentschieden - 2 Niederlagen
 Torverhältnis: 10:11

Heimbilanz: 1 Sieg - 2 Unentschieden - keine Niederlage
 Torverhältnis: 5:3

Die untere Statistik bezieht sich auf den Wiener Sportklub, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.
 Leider ist sie unvollständig, weil sich zwischen den Saisonen 2001/2002 und 2006/2007 weder für den Cup - noch für den Ligabewerb Ergebnisse eruieren ließen.



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle alszelen!

Einfach einscannen und loslesen!



(aus Sicht der AJ):
Saison 2017/18: 14. (RLO)
Saison 2016/17: 14. (RLO)
Saison 2015/16: 9. (RLO)
Saison 2014/15: 11. (RLO)
Saison 2013/14: 1. (1. NÖN-Landesliga)
Saison 2012/13: 9. (1. NÖN-Landesliga)
Saison 2011/12: 6. (1. NÖN-Landesliga)
Saison 2010/11: 7. (1. NÖN-Landesliga)
Saison 2009/10: 6. (1. NÖN-Landesliga)

Runde 1: SV Schwechat 0:0 (0:0)
Runde 3: Team Wiener Linien 3:3 (1:1)
Runde 5: SC Neusiedl/See 4:4 (0:3)
Runde 7: SV Leobendorf 0:1 (0:0)
Runde 9: FC Mauerwerk 0:1 (0:1)

AUSWÄRTSERGEBNISSE SKN

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN SKN

SCHIEDSRICHTER	ACHIM UNTERGASSER
ASSISTENTEN	MANUEL UNDESSER
ROMAN SMOLINSKI	
WEITERE SPIELE	
DER 11. RUNDE:	
ASK-BSC BRUCK/LEITHA	FCM TRAIKIRCHEN V
FR, 12. 10. 2018, 18:45	
ASK ERREICHS DORF	SC NEUSIEDL/SEE 1919 V
FR, 12. 10. 2018, 18:45	
FC STADLAU V	FC MANNSDORF
SA, 13. 10. 2018, 16:00	
ADMIRA JUNIORS V	SC/ESV PARNDORF
SA, 13. 10. 2018, 16:00	
TEAM WIENER LINIEN	SV LEOBENDORF V
SA, 13. 10. 2018, 16:00	
MATTERSBURG (A) V	SK RAPID II
DI, 6. 11. 2018, 19:00	

S...SPIELT, E...ERSATZT

- 01 MAXIMILIAN SCHIENER (TW)
- 02 LUKAS WACKERLE (TW)
- 03 SANDRO LUKIC-GRANCIC
- 04 SANDRO LUKIC-GRANCIC
- 05 LUKAS PUCHEGGER
- 06 MARIO RUMBOLD
- 07 GINO LINHART
- 08 DAVID SAUER
- 09 LUKAS HEINICKER
- 10 MOHAMED EL SAVED
- 11 MANUEL HOPPI
- 12 MICHAEL AMBICHL
- 13 ALEKSANDAR VUCENOVIC
- 14 JÜRGEN NIKOLLI
- 15 DANIEL PETROVIC
- 16 OSARENREN OKUNGBOWA
- 17 MICHAEL TERCEK
- 18 ALEXANDER FREISMUTH
- 19 LORENZ GRABOVAC
- 20 ADRIAN GALE
- 21 ALEN JUSUFOV
- 22 KAAAN ÖZÜLKÜ
- 23 ERIC SCHWÜRER
- 24 DAMIR MEHMEDOVIC
- 27 RICHY MWARI
- 28 ALEC FLÖGL
- 29 ANTO LJUBICIC
- 30 NIKOLA DESPOTOVIC

Hernals!

Sieger shoppen in

In Heanois gibt's oisi!



*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strabegl. Spiele)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
ASK Ebreichsdorf	9	7	0	2	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
FC Mauerwerk	9	7	0	2	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
SV HAAS Leobendorf	9	6	1	2	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
SK Rapid II	9	6	0	3	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
Wiener Sport-Club	9	6	0	3	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
ASK-BSC Bruck/Leitha	9	5	1	3	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
FCM Profibox Traiskirchen	9	4	2	3	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
Mattersburg Amateure *	9	4	2	3	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
SKN St. Pölten Juniors	9	3	3	3	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
SC Neusiedl am See 1919	9	3	3	3	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
Team Wiener Linien	8	3	3	2	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
FC Mannsdorf	8	3	1	4	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
SC/ESV Parndorf 1919	9	1	2	6	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
Admira Juniors	9	1	2	6	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
FC Stadlau	9	0	3	6	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2
Schwechat SV	9	0	1	8	3	1	7	0	2	3	1	4	8	1	6	2

Tabelle Regionalliga Ost 2018/19 (Stand nach 9 Runden)

Die nächsten Fußball-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Bewerb	Gegner
9.10.	19.30	11	KM	SKN Juniors
12.10.	18.45	FS	KM	Borussia Mönchengladbach
13.10.	16.00	7	WSC 1b	SV Hütteldorf
14.10.	14.00	7	WSC-Frauen 1b	Neusiedl/See
14.10.	16.15	7	WSC-Frauen 1b	FSC Favoriten
19.10.	19.30	12	KM	FC Mannsdorf
20.10.	16.00	8	WSC 1b	Wienerfeld
21.10.	14.00	8	WSC-Frauen 1b	SPG Siemens Donaustadt
21.10.	16.00	8	WSC-Frauen 1b	DSG Alxingergasse
26.10.	19.30	13	KM	SV Schwechat
27.10.	16.00	9	WSC 1b	Bestas Wien
28.10.	13.00	9	WSC-Frauen 1b	Mönchhof
28.10.	15.15	9	WSC-Frauen 1b	DSG Dynamo Donau
2.11.	19.30	14	KM	SK Rapid II
4.11.	14.00	10	WSC 1b	Margareter AC
9.11.	19.30	15	KM	Team Wiener Linien
10.11.	19.30	11	WSC 1b	Wien United 05
16.11.	19.30	16	KM	ASK/BSC Bruck/Leitha
17.11.	16.00	12	WSC 1b	Triester
24.11.	17.00	13	WSC 1b	Ober St. Veit

OKTOBER 2018

NOVEMBER 2018



(SEITEN 17 & 19)

**DER WIENER SPORT-CLUB
FEIERT SEINE LEGENDEN**

JUVELÄUM:

(SEITEN 8 & 9)

**NEUES AUS DEN SEKTIONEN
SQUASH UND LAUFEN**

WSC IST MEHR ALS FUSSBALL:

(SEITE 11)

WEITER MAKELLOSI!

IN DER MEISTERSCHAFT

WSC-FRAUENTEAMS:

Foto: Dornbach Networks

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN

stadien

Saison
2016/17



www.wienersportclub.com



AUSGABE # 5 - 9. 10. 2018